

Prof. Dr. med. Walter Köster, Frankfurt



QUANTUM LOGIC MEDICINE

**RECOGNIZING STRUCTURES
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN
komplementär prozessual begreifen**

Aus der Quantum Logic Medicine



KALIUM NITRICUM (KALI-N)

Inhalt

QUANTUM LOGIC MEDICINE

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT	2
HERLEITUNG DES QUANTS	2
QUANT abstrakt	5
Das gesunde KALI-I und sein Leben.....	7
Quellen der Symptome / Zeichenerklärung	9

07.08.2020

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Das ist ein Gebot der Fairness! Dafür stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT

Salpeter, Kaliumnitrat

Siehe Dokument „[Salze](#)“.

HERLEITUNG DES QUANTS

Mit wem sich das kontrollierende KALIUM in dieser Verbindung anlegt, das wird schnell an den ersten Symptomen deutlich.

A

Beim Lachen stechen die unteren Rippen. Also begrenzen typisch stechende KALIUM-Schmerzen das Lachen, machen es unmöglich. Oder wie wollte KALI-N ohne Bewegung der Rippen lachen?

KALI-N träumt, der Penis breche ab. Um brechen zu können, muss der Penis erigiert sein, gewiss ein Zeichen für die vorhandene Lust. Diese Lust aber zu leben, verhindert das Brechen. Wie nebenbei wird die von KALIUM so inständig gefürchtete Funktion des Perforierens (denken Sie an das Bild von Nadel und Luftballon bei KALI-C) mit dem Penisbruch auf der sexuellen Ebene rigide abgestellt.

KALI-N berichtet über Durchfall nach Kalbfleisch, „jungem Fleisch“. Lachen, Penis, Kalbfleisch: Lust und Jugendlichkeit – sie werden kontrolliert, abgebrochen, herausgeworfen.

So geht es weiter. Auflegen der Hand auf die betroffene Stelle agg. Selbst die gespürte Zuwendung an sich selbst verschlimmert!

Die Atmung wird behindert durch Beklemmung im Hinterkopf. Die Atmung als Ausdruck einer spezifischen, periodischen, sensiblen Vitalität (link SPIEGELUNGEN) wird beklemmt – im Hinterkopf. Der Hinterkopf – eruiert bei der Bearbeitung der Acida als das „Im Hinterkopf Behalten“, das hintsinnige Nachsinnen (s DEFINITIONEN) – gibt diese Vitalität nicht frei.

Schließlich träumt KALI-N davon, sich selbst zu vergiften, und erreicht damit wohl die extremste Form, sich Lust und Vitalität zu nehmen.

Gefühl der Hände wie aus Holz. Holz wird bei Manfred Porkert (QUELLE) als Element des Potentiellen, des Frühlings beschrieben. Im Frühling bricht das Leben durch, „schlägt aus“. Aber erst einmal ist es nur Holz.

MF



Keine leichte Aufgabe für KALIUM!

Holz, Jugendlichkeit, Frühling, Libido – sie zielen konzentriert nach vorn.

So wird ein reißender Stirnschmerz durch (vorwärts) Fahren im Wagen besser. Auch hier ersetzt Prozessfortgang das Reißen, als zerrisse das dynamische NIT den kontrollierenden Einschluss von KALI.

Die Stirn schmerzt drückend, als würde das Auge (nach vorn) herausspringen. Wieder das dynamisch befreiende Vorwärtsthema, der Frühling schlägt aus, springt heraus. Gar nicht überraschend, zeigt NIT in der Arznei ARG-N (ARGENTUM NITRICUM) genau die hier zu entdeckende Urvitalität.

Für das extrem zurückhaltende KALI ist das eine Herausforderung. So geht die abweisende Kontrolle vitaler Lebensäußerungen bis hin zur Autodestruktion. Dabei wird gestochen, abgebrochen, durchgefallen, anfallsweise gehustet, behindert, beklemmt, vergiftet.



aA

Die Blockade zeigt sich ganz konkret. Hinterkopfschmerzen werden beim Hochbinden der Haare (KALI) und andererseits wieder beim Lösen der Haare (NIT) besser - und schlechter! Lösen oder Binden der Animalität, das große Thema! KALI-N berichtet über einen drückenden Scheitelschmerz, als läge ein Stein darauf! Das perfekte Bild für die Konfrontation dieser Arznei und ihre schier endlosen, aber klar zwischen KALI und NITgeformten, aussagekräftigen Symptome.

NIT als die leibhaftige Lebendigkeit zeigt seine Dynamik auch in vielfältig rhythmischen und pulsierenden, strömenden Schmerzen. Sie werden beantwortet von Zusammen-schnürung und -ziehung, dem Einklemmen, der Einengung wie Liegen auf der schmerzhaften Seite oder dem Eintreten in ein warmes Zimmer als Gegenüber des Gehens im Freien.

Unglaublich, wie kreativ solch eine komplementäre Beziehung, ein Quant, seine eine bleibende Aussage variantenreich gestaltet.

QUANT abstrakt

Die QUANTUM LOGIC MEDICINE ist eine von Grund auf logisch vorgehende Medizin. Das gibt Ihnen eine ungeahnte Sicherheit, natürlich nur, wenn Sie die Logik beherrschen. Dafür ist die Lektüre meines Buchs [„Die Logik der Ganzheit“](#) unerlässlich. Das ganz andere Denken eröffnet Ihnen den spezifischen Zugang und damit die souveräne geistige Sicherheit, mit der erst diese Medizin Freude macht und gelingt.

Wie die Arzneien fußt die Verarbeitung der Patientendaten auf dieser Logik. Sie müssen also erst die Patientendaten durchgehend komplementär begriffen haben, erst dann geht es weiter mit der Feststellung der Arznei. Das will geübt sein und gelingt oft nur dem geübten Profi, nicht anders als in anderen exakten Wissenschaften. Aber es ist, weil logisch, durch klares Verstehen erlernbar.

Eine quantenlogische Arznei ist eine Beziehung, ein Bereich oder Raum. Er entsteht, wenn widersprüchliche Vorgänge sich ausschließen, was man komplementär nennt. Zwischen ihnen entsteht ein Niemandsland voller Spannungen und Prozesse, Auseinandersetzungen – ein Quant. Die Symptome, die zu dieser Arznei gehören, so zu ordnen, dass eine sich in allen zeigende Komplementarität die beiden Seiten bildet, zwischen denen Spannungen und Prozesse ablaufen, lässt sie definieren.

Dafür liste ich hier für Sie eine Art Steckbrief in Form von Schritten auf, mit denen Sie absichern können, dass KALI-N die richtige Arznei ist. Die Daten eines Patienten müssen diese Schritte erfüllen, nicht ungefähr, sondern exakt, damit er KALI-N erhält.

Wenn nicht, suchen Sie eine andere Arznei! Probieren geht hier nicht über Studieren. Bei einer Mailadresse tauschen Sie doch auch nicht willkürlich einen Buchstaben aus. Hier geht es um das immens exakte Auslösen eines Heilungsprozesses – nur unbedingt daran bleibend erreichen Sie dieses Ziel. Die hochkonzentrierte Mühe lohnt sich, quantenlogisch exaktes Heilen löst Begeisterung aus.

A

Lebenslust und atmende Vitalität, vorwärts gerichtet, das Auge springt heraus, es strömt und pulsiert. Fahren bessert.

MF

↔

Der Penis bricht ab, die Atmung sieht sich beklemmt und kontrolliert, Lachen sticht, Haare werden gebunden, es wird herausgeworfen bis vergiftet.

↔

aA

Stein auf Stirn, Zusammenschnüren, -ziehen, beklemmen.

Das gesunde KALI-I und sein Leben

Sie kennen das schon von den anderen Kaliumsalzen: Bewegung und Veränderung ist unerwünscht. Am deutlichsten wird das bei KALI-C. Aber auch die andere Seite, den starken vitalen Aufbruch, kennen Sie von NIT: Von NIT-AC mit seinem unbedingten Durchziehen und seinem Hass bis hin zur Explosion bei GLON.

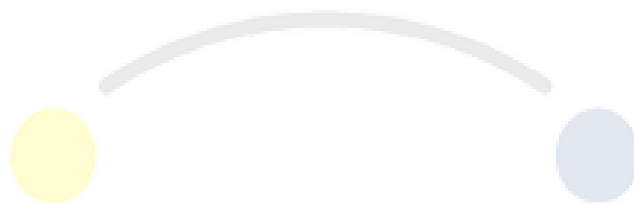
Das Bild erinnert an Laokoon, der von Seeschlangen umwunden und behindert wird. Eine stark vitale Macht wird von etwas ganz anderem, wie sachlichem gehemmt, das im Gegensatz zu dem atmenden NIT eher wie eine Maschine stoppt oder wie eine Käseglocke darüberstülpt. KALI, das um jeden Preis erhalten will, kann NIT nicht „verstehen“, weil NIT ein Gefühl, ein Lebensgefühl ist, voller Jugendlichkeit und Drang.

Wie stark das Gefühl ist, zeigt die Erektion, die so hart ist, dass sie brechen kann. KALI als undurchlässige Hülle und NIT als Lebensdrang sind die Prozessanteile hierzu. Erinnern Sie sich: Bei KALI-I war ein anhaltend unvollständig erigierter Penis ein Zeichen dafür, dass in der undurchdringlichen „KALI-Hülle“ des Penis ein vitaler, aber eben doch destruktiver Prozess alias IOD aktiv war. Bei KALI-N ist mit der vitalen Urkraft ein ganz anderes, lebendiger atmendes Gegenüber von KALI entstanden.

So entsteht schnell eine Tragik. Der sehr rationale und in Strukturen verstrickte KALI-Mensch kann mit seinen Trieben, Gefühlen und seinem vitalen Vorwärtsdrang schwer umgehen. Sie brechen durch, werden nicht erlaubt, machen

Schuldgefühle und werden vielfältig gedeckelt, blockiert, wie unter einem Stein.

Sie könnten ihm eine solche Anmut geben, wenn er sie nur integrierte!



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Quellen der Symptome / Zeichenerklärung

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835, ISBN ??

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

↔ bedeutet Komplementäre Auseinandersetzung